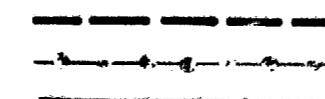
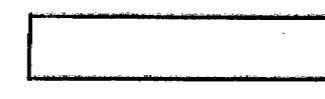


### Planzeichenerklärung:

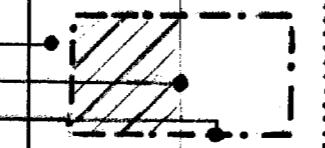
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
Straßenbegrenzungslinie



Verkehrsfläche



Nicht überbaubare Grundstücksfläche  
Überbaubare Grundstücksfläche  
Baugrenze



Allgemeines Wohngebiet



Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

II

Grundflächenzahl (z.B.)

0,25

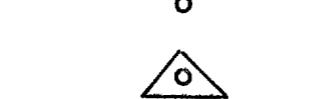
Geschoßflächenzahl (z.B.)

0,5

Oftene Bauweise

o

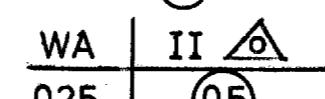
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig



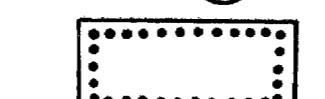
Zahl der Vollgeschosse (zwingend)

II

Anordnung von Planzeichen (z.B.)



Baugrundstück für den  
Gemeinbedarf



Grünfläche



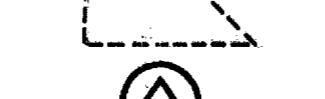
Kirche



Spielplatz



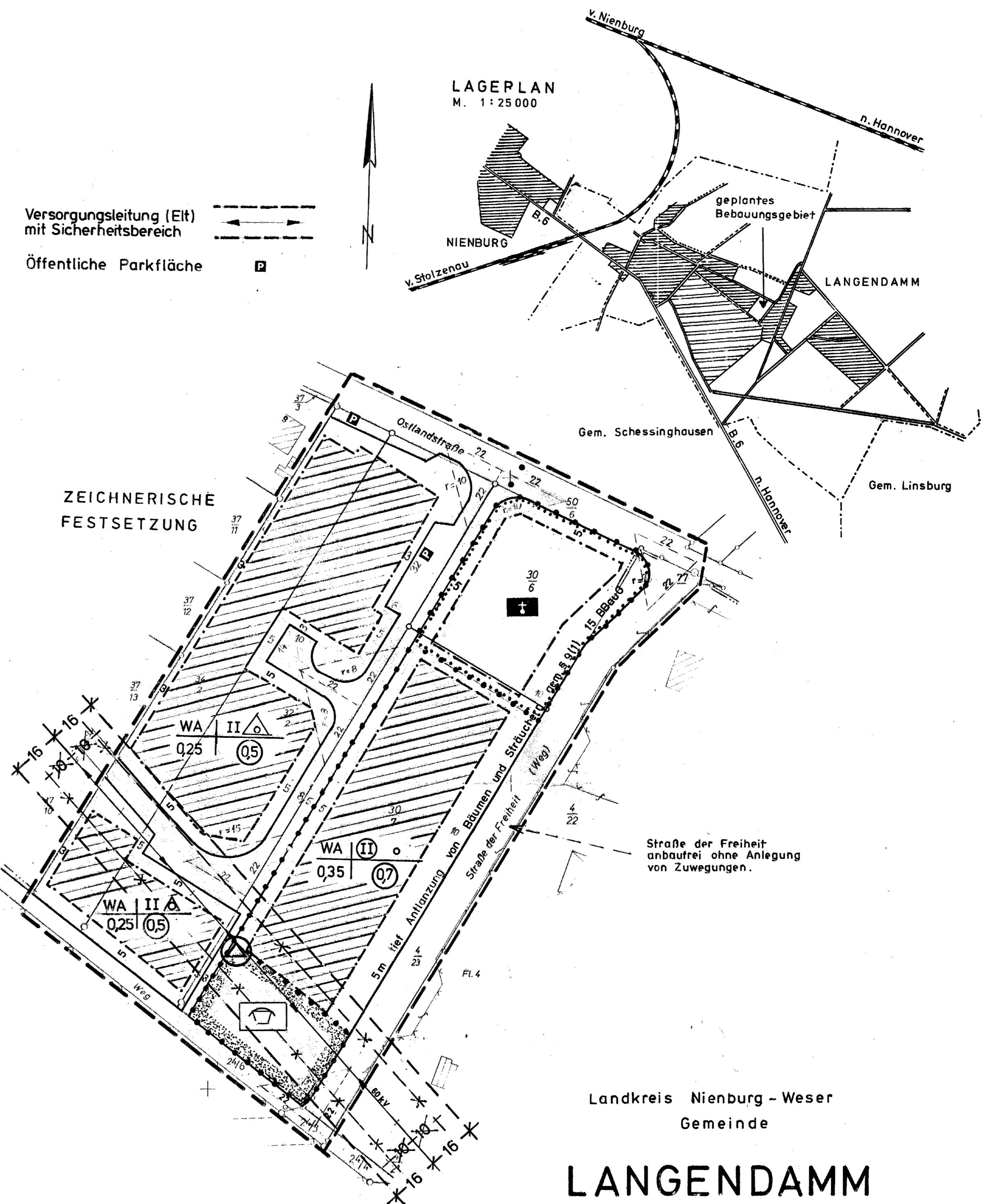
Sichtdreieck



Umformerstation (Trafo)

NACHRIFTLICHE HINWEISE:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.



Landkreis Nienburg - Weser  
Gemeinde

## LANGENDAMM

Bebauungsplan Nr. 3

„An der Panzerstraße“

Flur 3

### 1. Änderung

Maßst. 1: 1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.6.1973).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.  
Nienburg(Weser), den 30.8.1973.

(U.S.)

Katasteramt

4/2/73

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Landkreis Nienburg - Weser  
Nienburg - Weser, den 30.1.1973  
Der Oberkreisdirektor Hochbaudirektion  
I.A.

*W. Schlemmermeyer*

Der Rat der Gemeinde Langendamm hat in seiner Sitzung am 22.2.1973 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 34) am 9.3.1973 öffentlich durch **öffentlichen Aushang** bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 4.4.1973 bis 3.5.1973 öffentlich angelegt.

Langendamm, den 27.8.1973  
Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor  
(Siegel) (U.S.) gez.: Schlemmermeyer gez.: Helmich

Der vom Rat der Gemeinde Langendamm in der Sitzung vom 14.6.73 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 379 II/73 vom heutigen Tage genehmigt.

Hannover, den 4.9.75

Der Regierungspräsident in Hannover

im Auftrage:

gez.: Hagen

(U.S.)  
(Siegel)

Der Rat der Gemeinde Langendamm hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 14.6.1973 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.  
Langendamm, den 27.8.1973  
Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor  
(Siegel) (U.S.) gez.: Schlemmermeyer gez.: Helmich

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 20. NOV. 1975 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Reg.-Bez Hannover bekanntgemacht worden.  
Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Gemeindeverwaltung, ab 20. NOV. 1975 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.  
Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

Nienburg/Weser, den 18. DEZ. 1975



*M. W. Hagen*  
Stadtdekan